

Ergänzend zum Sitzungsbericht im letzten Mitteilungsblatt sind nachfolgend noch einige wesentliche Daten des Haushaltsplanes 2017 aufgeführt.

Haushaltsvolumen

Das Haushaltsvolumen 2017 beträgt 14.230.931 " (Vorjahr: 12.733.454 ").
Dies entspricht einer Erhöhung um 1.497.477 " bzw. rd. 11,8 % gegenüber dem Vorjahr.

	2017	2016	Differenz	Differenz %
Verwaltungshaushalt	10.022.881	10.492.444	- 469.563	- 4,4
Vermögenshaushalt	4.208.050	2.241.010	+1.976.040	+ 87,7
Summe	14.230.931	12.733.454	+1.497.477	+ 11,8

Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt

Zum Ausgleich des Gesamthaushalts ist eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt i.H.v. 869.210 " gegeben.

Die nach § 22 I Gemeindehaushaltsverordnung erforderliche Mindestzuführungsrate soll mindestens die Aufwendungen der ordentlichen Tilgung abdecken (2017: 237.400 "). Eine ausreichende Zuführungsrate ist vorhanden. Ersatzdeckungsmittel sind somit nicht erforderlich.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst ein Volumen von 4,2 Mio. " (Vorjahr 2,24 Mio. ").

Die wichtigsten Vorhaben sind:

	Ausgaben	Einnahmen
1. Beseitigung Hochwasserschäden	1.000.000	800.000
2. Stadtsanierung sStadtmitte%	1.130.000	690.000
3. Sanierung Kindergarten sPost%	500.000	350.000
4. Sanierung Rathaus Michelbach an der Heide	190.000	64.000
5. Neue Heizungsanlage Schule/Halle usw., Nahwärmeleitung	500.000 153.000	325.000 35.000
6. Grunderwerb	100.000	100.000

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts teilen sich in

Erwerb von Grundstücken	100.000
Kapitaleinlagen	0
Erwerb von bewegl. Vermögen	207.150
Bau- und Sanierungsmaßnahmen	3.633.500
Kredittilgungen	237.400
Zuschüsse an Private (Stadtsanierung)	30.000
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0
Summe	4.208.050

Die Finanzierung der Ausgaben erfolgt durch:

Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt	869.210
Grundstücksverkäufe / Verkauf von Sachen / Beiträge	100.000
Zuweisungen / Zuschüsse	2.320.000
Entnahme Rücklage	200.000
Kreditaufnahmen	718.840
Summe	<u>4.208.050</u>

Kommunaler Finanzausgleich

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs fließen der Stadt folgende Umlagen zu, bzw. sind von ihr zu erbringen (Planansätze gerundet):

	2017	2016	Differenz
1. Einnahmen			
Schlüsselzuweisung	2.015.717	1.914.189	+ 101.528
Komm. Investitionspauschale	414.741	391.406	+ 23.335
Zuweisung Familienlastenausgleich	142.452	137.930	+ 4.522
Pauschale für Sportstättenbau	0	0	0
Pauschale für Straßenbaumaßnahmen	33.917	33.917	- 0
Zwischensumme	2.606.827	2.477.442	+ 129.385
2. Ausgaben			
Finanzausgleichsumlage	1.014.220	878.257	+ 135.963
Kreisumlage	1.583.286	1.371.034	+ 212.252
Zwischensumme	2.597.506	2.249.291	+ 348.215
Saldo (Verschlechterung)			- <u>218.830</u>

Mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung umfasst die Jahre 2016-2020.

In den, dem Haushaltsjahr 2017 folgenden 3 Jahren, sind Investitionen von rund 2,55 Mio. ” vorgesehen (ohne Kredittilgungen und Zuführungen an den Verwaltungshaushalt).

Schwerpunkte in den Jahren 2018 - 2020 sind:

- Weiterführung des Sanierungsgebiets „Stadtmitte“
 Reaktivierung hist. Rathaus 200.000 €
 weitere Stadtgestaltungen 600.000 €
- Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen 500.000 €
- Planansätze für verschiedenen Grunderwerb
 in Höhe von insg. 350.000 €
- Erschließung von Baugebieten (Teillorte) 450.000 €

In den Jahren 2019 und 2020 kann eine auskömmliche Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt (von sich aus höher als die geplante Tilgungen) erwirtschaftet werden.

Im Jahr 2018 ist dies wegen den Regularien des kommunalen Finanzausgleichs nicht möglich (hohe Gewerbesteuer 2016).

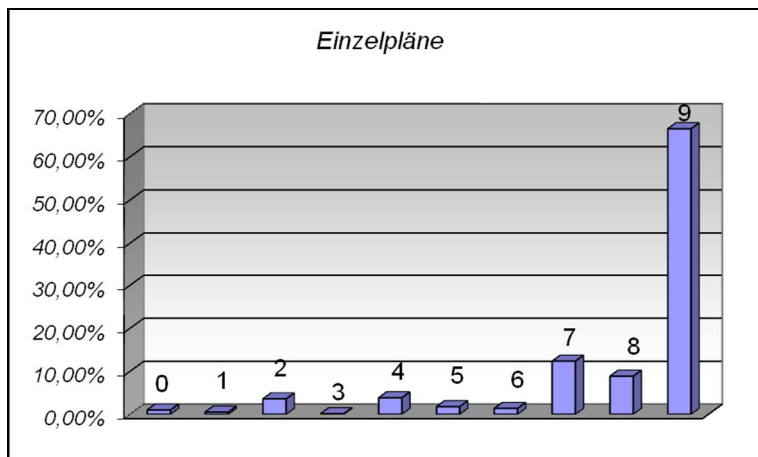
Im Finanzplanungszeitraum 2018-2020 ist für 2018 eine Rücklagenentnahme i.H. von 2.500.000 € vorgesehen.

Im Ergebnis ergibt sich im Rahmen der Finanzplanung eine Erhöhung des Schuldenstandes um rund 750.000 €. Dies entspricht einer Erhöhung der Pro-Kopf-Verschuldung um 169 € auf 715 €.

Schematische Darstellung der Summen der Einzelpläne 0 -9 des Haushaltsjahres 2017 zum Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes

EINNAHMEN

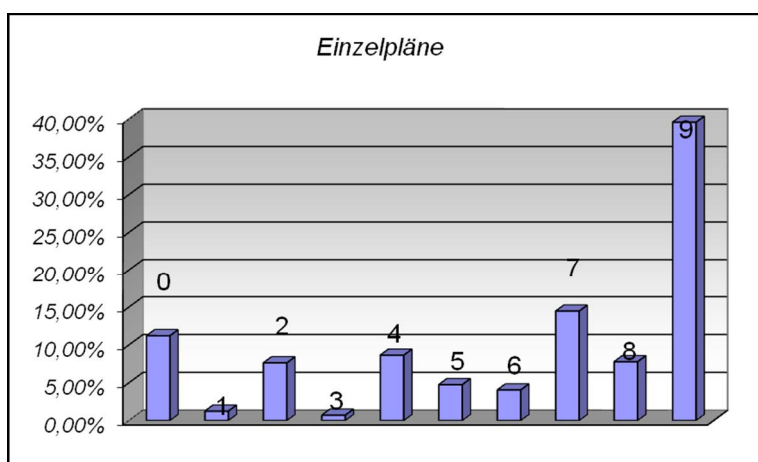
Einzelpläne Nr.	Gesamtbetrag €	Prozentsatz %
0 Allgemeine Verwaltung	102.413,00	1,02%
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	51.600,00	0,51%
2 Schulen	360.100,00	3,59%
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	16.100,00	0,16%
4 Soziale Sicherung	385.300,00	3,84%
5 Gesundheit, Sport, Erholung	178.200,00	1,78%
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	137.850,00	1,38%
7 Öffentliche Einrichtungen	1.238.635,00	12,36%
8 Wirtschaftl. Unternehmen	888.327,00	8,86%
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	6.664.356,00	66,49%
Gesamtsumme	10.022.881,00	100%



Schematische Darstellung der Summen der Einzelpläne 0 -9 des Haushaltsjahres 2017 zum Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes

AUSGABEN

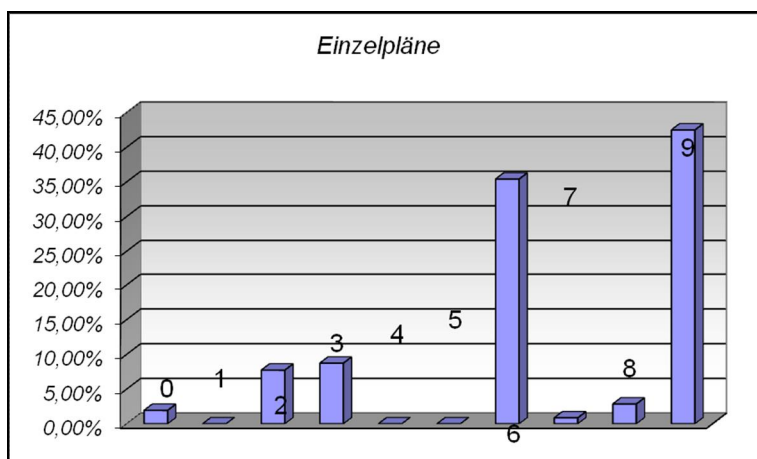
Einzelpläne Nr.	Gesamtbetrag "	Prozentsatz %
0 Allgemeine Verwaltung	1.122.584,00	11,20%
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	125.237,00	1,25%
2 Schule	763.905,00	7,62%
3 Wissenschaft,Forschung,Kulturpflege	71.573,00	0,71%
4 Soziale Sicherung	865.489,00	8,64%
5 Gesundheit, Sport, Erholung	475.479,00	4,74%
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	404.464,00	4,04%
7 Öffentliche Einrichtungen	1.448.793,00	14,45%
8 Wirtschaftl. Unternehmen	778.908,00	7,77%
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	3.966.449,00	39,57%
Gesamtsumme	10.022.881,00	100,00%



Schematische Darstellung der Summen der Einzelpläne 0 -9 des Haushaltsjahres 2017 zum Gesamtvolumen des Vermögenshaushaltes

EINNAHMEN

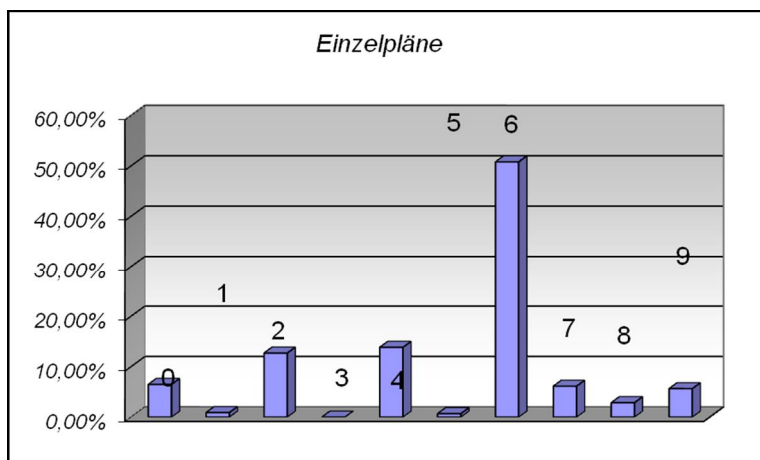
Einzelpläne Nr.	Gesamtbetrag "	Prozentsatz %
0 Allgemeine Verwaltung	81.500,00	1,94%
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00%
2 Schule	325.000,00	7,72%
3 Wissenschaft,Forschung,Kulturpflege	367.500,00	8,73%
4 Soziale Sicherung	0,00	0,00%
5 Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	0,00%
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.490.000,00	35,41%
7 Öffentliche Einrichtungen	36.000,00	0,86%
8 Wirtschaftl. Unternehmen	120.000,00	2,85%
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	1.788.050,00	42,49%
Gesamtsumme	4.208.050,00	100%



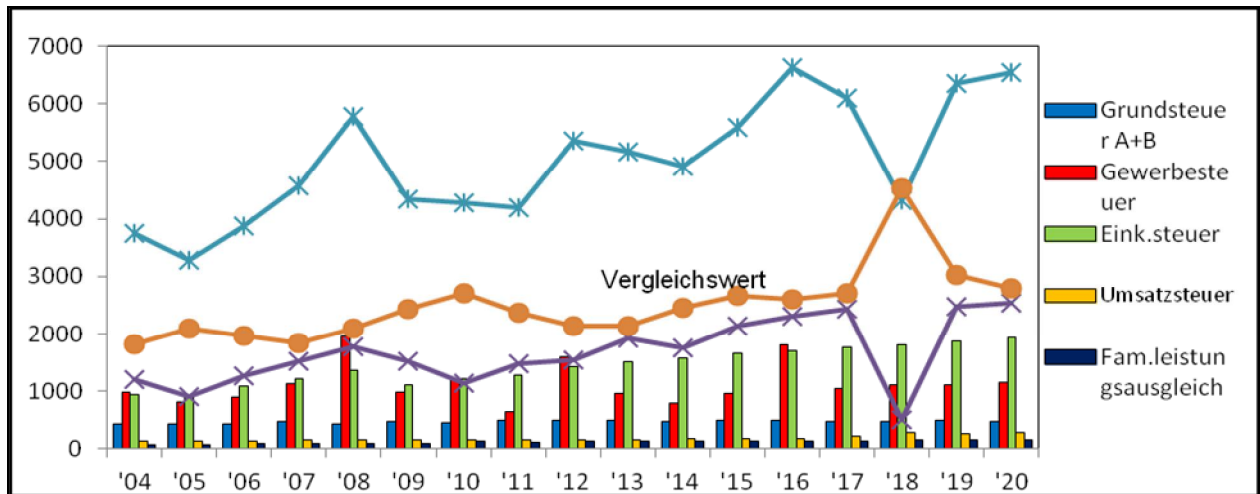
Schematische Darstellung der Summen der Einzelpläne 0 - 9 des Haushaltsjahres 2017 zum Gesamtvolumen des Vermögenshaushaltes

AUSGABEN

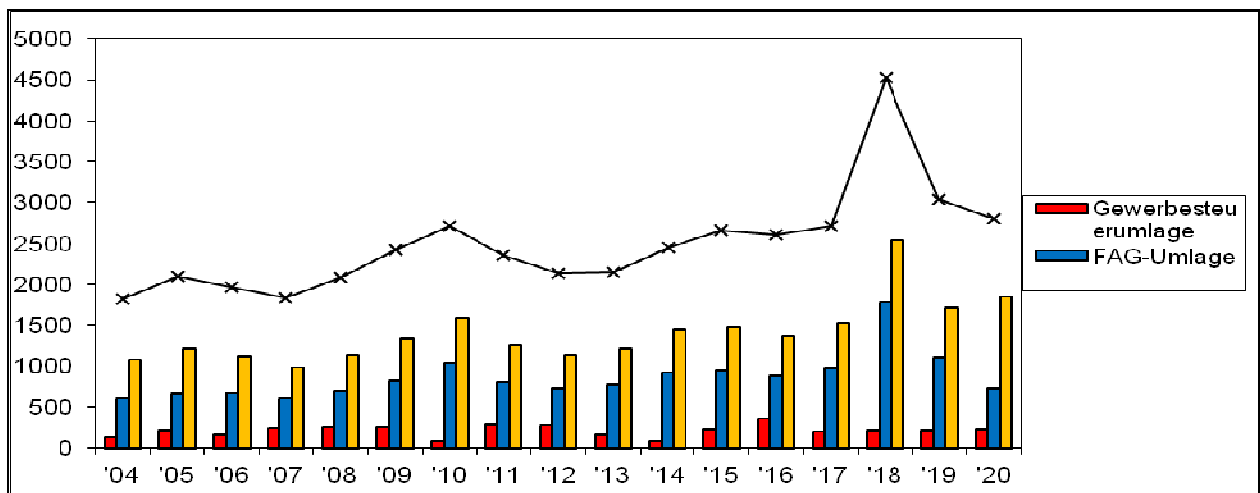
Einzelpläne Nr.	Gesamtbetrag "	Prozentsatz %
0 Allgemeine Verwaltung	272.500,00	6,48%
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	37.750,00	0,90%
2 Schule	533.900,00	12,69%
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00	0,00%
4 Soziale Sicherung	582.000,00	13,83%
5 Gesundheit, Sport, Erholung	29.000,00	0,69%
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	2.137.500,00	50,80%
7 Öffentliche Einrichtungen	258.000,00	6,13%
8 Wirtschaftl. Unternehmen	120.000,00	2,85%
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	237.400,00	5,64%
Gesamtsumme	4.208.050,00	100%



Wichtigste Einnahmen (in 1000 Euro)



Wichtigste Ausgaben (in 1000 Euro)



Ausblick auf die künftigen Haushaltsjahre

Durch die heftigen Unwetterschäden Ende Mai 2016 war es nicht möglich, alle geplanten Vorhaben im Jahr 2016 durchzuführen. Es liegt ein erheblicher Rückstau vor, welcher in 2017 abgearbeitet werden muss. Auf die große Maßnahme (Klinge Forst etc.), für welche Zuschüsse beantragt wurden und werden, wurde bereits hingewiesen. Desweiteren sind im Haushaltsjahr 2017 sehr viele Vorhaben vorgesehen, welche durch Gemeinderat und Verwaltung auch abgearbeitet werden müssen. Auf mögliche Verschiebungen in Folge Änderungen bei der Zuschussgewährung muss reagiert werden. Insofern wird sich sicherlich das eine oder andere Vorhaben über das Jahr 2017 hinaus erstrecken.

Auf die Änderungen bezüglich der Einführung des neuen Haushaltsrechtes wurde inzwischen bereits mehrfach hingewiesen. Auch dies stellt eine enorme Arbeitsbelastung, insbesondere bei der Finanzabteilung dar. Dieser Prozess wird sich auch in die Jahre 2018 ff hineinziehen.

Die Darstellungen des Haushaltsplanes und des Finanzplanes werden sich komplett ändern. Insbesondere gilt dies für das Jahr 2018. Die im Finanzplan vorgesehene Rücklagenentnahme wird es im Rahmen des neuen Haushaltsrechtes so nicht geben.

Auch werden die möglichen Haushaltsreste nicht in das neue Haushaltsrecht übertragen. Insofern ist es sicherlich ein Stück unüblich, ob hier viel oder wenig Haushaltsreste gebildet werden oder ob die im kameralen System vorgesehene Rücklagenentnahme im Jahr 2018 etwas höher oder geringer ist.

Wichtig ist, dass die angelegten liquiden Mittel für das Jahr 2018 nicht angetastet werden und somit für die geringeren Zuschüsse und höheren Umlagen zur Verfügung steht.

Aber auch hierauf wurde bereits hingewiesen. Ansonsten stellt sich der Finanzplan bei erster Betrachtung etwas saugedünnt dar. Allerdings ist eine Verschnaufpause sicherlich gut. Zu beachten ist auch, dass im Jahr 2019 der Umzug in das neue Rathaus erfolgt. Auch dies wird eine zusätzliche Arbeitsbelastung und Umstellung für die gesamte Verwaltung geben.

Auf weltpolitische Einflüsse wird nicht eingegangen. Gerabronn muss wie in den Vorjahren auch die Entwicklungen beobachten und reagieren. Dies gilt insbesondere auch für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Wie in den Vorjahren auch, gilt es eine strikte Haushaltsdisziplin zu gewähren. Höhenflüge sind sicherlich nicht machbar. Nicht jeder Wunsch ist erfüllbar.

Aufgestellt im Januar 2017